

Unerwarteter Besuch

Von BieneAngel

Kapitel 3: Kapitel 3: In welchem Jahr sind wir nur Gelandet?

Kapitel 3: In welchem Jahr sind wir nur gelandet?

Ich hatte das getan was Alice grade von mir verlangt hatte, auch wenn es mich doch interessiert hätte, wie viele weitere Sprachen sie noch kannte. Schließlich hatte sie schon recht viele durchgehabt, und wenn ich es richtig mitbekommen hatte, waren da auch schon Sprachen wie Latein dabei gewesen.

Was mir als Nächstes auffiel, war nicht weniger verwunderlich, denn ich kannte es schon aus meiner Zeit nur viel zu gut. Also ich konnte nun genau sehen, dass Edward uns beide mit seinen Blicken regerecht zu durchbohrte schien und ziemlich sauer ausschaute, denn nun kann er auch Alice Gedanken zurzeit nicht mehr hören. Oder um es besser auszudrücken wir zwangen ihn, also so wie die anderen auf unsere Erklärungen zu warten.

Alice dachte wieder rum angestrengt nach, das konnte ich ihr genau ansehen, wenn ich sie ansah. Sie war sich scheinbar noch nicht ganz sicher, was sie nun alles erzählen konnte und was nicht. Ich wusste echt nicht wie wir es erklären sollten also hielt ich mich zurück, um nichts Unüberlegtes zu sagen. Das hieß für mich also genauso warten wie für die anderen aus unserer Familie. Es dauerte für meinen Geschmack etwas zu lange bis Alice sich entschieden hatte. Grade war ich das erste Mal sehr froh darüber, dass mein überaus nerviger Bruder mich nicht alleine hier hergeschickt hatte.

Alice wollte anfangen mit ihrer Erklärung aber wollte lieber erst eine Frage stellen, wie ich es an ihren Gesichtsausdruck merken konnte und darum tat sie es einfach auch.

„Welches Datum haben wir heute?“, fragte sie in die Runde und keiner antwortete ihr auf Anhieb. Das könnte ja, noch was werden dachte, ich mir so im Stillen.

Carlisle fand als Erstes seine Sprache wieder, was mich nicht sehr verwunderte, denn er behielt immer einen sehr kühlen Kopf in allen möglichen Situationen. „Wir haben heute den 15.05.2006“, kam es also sehr sachlich von ihm.

„Mist so was habe ich mir schon gedacht, als ich euch gesehen habe. Hätte er uns nicht

1 Jahr später schicken können, dann wäre schon alles geschehen was noch passieren soll. Zudem könnten wir nicht ausversehen so viel verändern“, sagte Alice laut zu sich selber und hatte nicht mitbekommen, dass sie es wirklich laut gesagt hatte.

„Was wird denn alles noch geschehen?“, mischte sich nun Edward ein Bei, dem nun alle Alarmglocken anfangen zu klingeln.

Alice sah ihn einfach nur an, bevor sie weiter sprach, denn sie suchte nach Worten, die sie gebrauchen konnte, ohne zu viel zu verraten von unserer Zeit.

„Das ist zurzeit nicht so wichtig, denn wenn ich davon anfangen würde, sich zu viel verändern. Dies hätte zur Folge, dass unsere Zeit nicht mehr dieselbe wäre, wenn wir endlich wieder zurück können. Jedoch mag ich es wie sie ist allein die Mode ist der Hammer“, antwortete sie Edward ausweichend und schaute ihn dabei nicht mal in die Augen.

Dann herrschte erst mal wieder Stille in diesem Wohnzimmer, indem immer noch alle auf eine Erklärung warteten von uns. Das war so was von falsch dachte ich mir, denn meine Familie war nie so still, soweit ich mich erinnern konnte. Gut manchmal wünschte ich es mir aber, das war nur der Fall, wenn sie mich wieder mal alle nervten.

Als mir klar wurde, was meine Tante Alice, damit gemeint hatte, liefen mir die ersten Tränen über meine Wangen. Erst waren es stille Tränen doch, dann fing ich an laut, zu schluchzen. Nur einen kleinen Augenblick später spürte ich, wie mich Alice in die Arme nahm, und versuchte mich zu trösten, indem sie mir über den Rücken streichelte.

Tbc